



5. Band, Heft 13

November 1969

42. Jahrgang

— Herausgeber: Lutheriden-Vereinigung e. V., 2 Hamburg 39, Flemingstraße 4 —

Inhalt: 1. Friedrich Wittig: Ein Lutherstudium für jedermann im Taschenbuch. — 2. Verchiedenes. — 3. Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.

Ein Lutherstudium für jedermann im Taschenbuch

Friedrich Wittig

Den Menschen der Gegenwart an Luther heranzuführen — Luther für den Menschen der Gegenwart zu erschließen, diese Aufgabe hat sich die zwölfbändige Calwer Luther-Ausgabe gestellt. Nicht wenige sind bereit, Luther zu begegnen. Aber die Jahrhunderte hinweg fasziniert seine Gestalt auch heute. Wie wäre sonst das starke Echo im Für und Wider auf die Vergewärtigungen Luthers im Drama, etwa in Osbornes „Luther“ oder in Ahlfens „Der arme Mann Luther“ zu erklären? Und dabei ist doch Luther in beiden Dramatisierungen verzeichnet worden. Luther wirkt also auch noch durch die Verzeichnung seines Bildes hindurch! Wieviel mehr müßte dann der echte Luther uns heute ansprechen können! Dem echten Luther begegnen wir aber am besten in seinen eigenen Schriften. Luther in seinen eigenen Schriften nicht den Theologen, Wissenschaftlern und Forschern — diese studieren ihn ohnehin in den wissenschaftlichen Luther-Ausgaben — sondern jedem, der sich für ihn interessiert, nahezubringen, ist das Ziel der Calwer Luther-Ausgabe, die jetzt in zwölf schmucken Bänden der Siebenstern-Taschenbücher vorliegt.

Diese Ausgabe wendet sich an alle, denen der Umgang mit den wissenschaftlichen Luther-Ausgaben, der großen Weimarer oder auch der kleineren von Clemen, zu schwierig ist. Dennoch darf sie nicht als unwissenschaftlich bezeichnet werden! Sie ist vielmehr Ergebnis einer intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung mit Luther. Ihre Richtlinien lauten: „konzentrierte Auswahl, sprachliche Aufschlüsselung des Textes und seine sachliche Erläuterung“. In einer Reihe von zwölf Taschenbuchbänden wird Luthers Botschaft in ihren zentralen Aussagen zur Geltung gebracht. Dabei soll auch die formale Vielseitigkeit seiner literarischen Hinterlassenschaft deutlich werden. Nicht zuletzt scheint die Auswahl auch seelischerge abgestimmt zu sein. Sie will nicht nur Kenntnisse vermitteln, sondern auch den Glauben klären und stärken. Bei der Textgestaltung entschied man sich dafür, nicht nur die lateinischen, sondern auch die deutschen Vorlagen in das Gegenwartsdeutsch zu übertragen. „Der ursprüngliche Wortlaut der Luthersprache — für den Kenner ein Gegenstand des Entzückens — ist für den heutigen Menschen ein Hemmnis“, heißt es in den Richt-

linien. Auch der Liebhaber des Urklanges von Luthers Rede muß gestehen: auf diese Weise ist dem Menschen von heute der direkte Zugang zu Luthers Gedanken sehr geebnet. Vielleicht sucht dann auch mancher, angeregt durch diese unmittelbar verständlichen Texte, den ursprünglichen Wortlaut selber auf? Rur-five Zahlen auf dem unteren Innenrand der Calwer Seiten zeigen die Seiten der Weimarer Luther-Ausgabe an und ermöglichen somit einen schnellen Vergleich der Texte.

Um die sachlichen Erläuterungen bemüht sich die Calwer Ausgabe auf verschiedene Weisen. Die Auswahl der Zusammenstellung der Schriften erfolgt nicht nach historischen, sondern nach sachlichen Gesichtspunkten. Die quellende Gedankenfülle Luthers wird durch Gliederung des Textes in viele einzelne Abschnitte mit möglichst präzisen Überschriften übersichtlich gemacht. Anmerkungen unter dem Text bringen historische und sachliche Erläuterungen. Jeder einzelnen Schrift folgt ein Nachwort, welches die entscheidenden Anliegen Luthers in dieser Schrift herausstellt und Auskunft über Zeit und Anlaß ihrer Ent-festung bietet. Herausgeber der ganzen Ausgabe ist Prälat D. Wolfgang Metzger, der auch ihre Texte bearbeitet hat. Jeder Band wird mit einer Vorbe-merkung eröffnet, welche die Thematik der zusammengestellten Schriften erläu-tert und auch über die Herkunft der Texte Auskunft gibt.

Die zwölf Bände enthalten folgende Luther-Schriften: I. Der Große Katechismus. Die Schmalkaldischen Artikel. II. Von der Freiheit eines Christen-menschen. Fünf Schriften aus den Anfängen der Reformation. III. Auslegung des Vaterunfers. Sermon von den guten Werken. IV. Von weltlicher Obrig-keit. Schriften zur Bewährung des Christen in der Welt. V. Predigten über die Christusbofschaft. VI. Predigten über die Kirche. VII. Das schöne Confitemini. Auslegung des 1. und 118. Psalms. VIII. Von wahrer und falscher Frömmigkeit. Auslegung des 5. und 22. Psalms. IX. Das Magnifikat. Vor-lesung über den 1. Johannesbrief. X. Kommentar zum Galaterbrief. XI. und XII. Luthers Leben und Werk in Selbstzeugnissen und Darstellungen von Heinrich Faulstich. Ein großes Programm! Diese beiden letzten Bände stellen einen be-sonderen Wert dar. In ihnen reiht der Verfasser unter kennzeichnenden Über-schriften solche Stücke aus Luthers Schriften und Selbstzeugnissen aneinander, die von biographischem Gewicht sind. Band XI umfaßt die Jahre 1483—1521. Band XII die Jahre 1522—1546. Hinter jedem Textstück ist der Titel der Schrift angegeben, welcher das Zitat entstammt, das Erscheinungsjahr und die Fundstelle in der Weimarer Ausgabe. In kürzeren und längeren Abschnitten, welche die Quellenzitate einteilen, schildert Faulstich Leben, Denken und Wirken Luthers, sowie die geschichtlichen Umstände, so daß sich dem Leser der zehn Luther-Textbände die Lektüre zu einem gestalteten Gesamtbild Luthers vereinigt.

Erfreulich ist, daß die zwölf Bände, die in einer Geschenkfassette ver-einigt sind, sehr preiswert sind: 45 DM. Sie können durch jede Buchhandlung beim Siebenstern Taschenbuch Verlag in München 2 bezogen werden.

Verchiedenes

Finanzielles

Wiederum, wie im vergangenen Jahre, sei an dieser Stelle allen, die durch Geldüberweisungen dazu beigetragen haben, die schon zur Tradition ge-wordene jährliche Weihnachtspaketaktion zu unterstützen, sehr herzlich gedankt. Auch jetzt wollen wir wieder Pakete vorbereiten und bitten erneut um finan-zielle Gaben, sei es in Form der üblichen Beitragszahlung, sei es durch darüber hinausgehende Zuwendungen. Vielen Dank im voraus!

Eine Umfrage!

Herr Diakon Ludwig Schmidt, D-684 Lampertheim, Friedrichstr. 10, erhält erfreulicherweise ständig Briefe mit Änderungen des Familienstandes. Da es nicht möglich ist, das „Familienblatt der Lutheriden-Vereinigung“ so

häufig wie früher erscheinen zu lassen, liegen bei Herrn Schmidt bereits so viele Familiennachrichten, die ihrer Veröffentlichung harren, daß damit allein gut und gern zwei Familienblätter gefüllt werden könnten. Es würde den Vorstand und Herrn Schmidt interessieren, aus Leserkreisen zu erfahren, ob diesen Veröffentlichungen mehr Platz als bisher eingeräumt werden soll oder ob Texten der Vorrang zu geben ist. Schreiben Sie, bitte, an Herrn Schmidt oder an die im Impressum angegebene Adresse, wie Sie über dieses Thema denken.

3. Aus D. Martin Luthers Nachkommenschaft heute.

Stand vom 15. November 1969

Gestorben sind:

am 17. 7. 1964 Frieda Heinig geb. Gebhardt in Darmstadt im Alter von 65 Jahren, S. 98.

am 3. 1. 1966 Johanna Hoepfer geb. Schmidt in Rostock im Alter von 53 Jahren, S. 156.

am 24. 1. 1966 Hendrika C. Kranenburg geb. Siemens in 's Gravenhage — Holland im Alter von 82 Jahren, S. 225.

am 14. 12. 1966 Elfriede Rofner geb. Stimmel in Rassel im Alter von 77 Jahren, S. 127.

am 15. 2. 1967 Margarete Scharf geb. Rofner in Miesbach i. Obb. im Alter von 80 Jahren, S. 137.

am 19. 2. 1967 verunglückte tödlich Martin Karl Jost Forberg in Wotersen bei Hamburg im Alter von 20 Jahren, S. 263.

am 24. 5. 1967 Eva Döderlein geb. Hallbauer in Dresden im Alter von 71 Jahren, S. 168.

am 5. 7. 1967 Alma Beer geb. Schmidt in Ebersdorf im Alter von 84 Jahren, S. 161.

Mitte August 1967 Elisabeth Zeiß in Erfurt im Alter von 78 Jahren, S. 86.

am 20. 10. 1967 Margareta Sartorius geb. Nagel in Rassel im Alter von 85 Jahren, S. 106.

am 31. 10. 1967 Kurt Robbe in Leublingen im Alter von 62 Jahren, S. 71.

am 6. 2. 1968 Ernst Fleischer, Studienrat i. R., in Eisenach im Alter von 84 Jahren, S. 101.

am 22. 5. 1968 Bruno Hoepfer im Ostseebad Kühlungsborn im Alter von 73 Jahren, S. 156.

am 10. 8. 1968 Horst Zehl in Seeheim im Alter von 34 Jahren, S. 111.

am 14. 8. 1968 Leonore Prescher geb. Schulze in Weimar im Alter von 54 Jahren, S. 102.

am 6. 9. 1968 Elsa Stehn geb. Avenarius in Bad Odesloe i. Holst. im Alter von 72 Jahren, S. 240.

am 19. 9. 1968 Elisabeth Heyden geb. Heinig in Hamburg im Alter von 69 Jahren, S. 99.

am 27. 9. 1968 Reinhold Alexander Mertens in Krefeld 1 Tag alt, S. 124.

am 13. 2. 1969 Maria Margareta Trauzettel geb. Rihert in Hainewalde im Alter von 70 Jahren, S. 187.

am 25. 2. 1969 Diethard Amend in Honhardt b. Crailsheim im Alter von 43 Jahren, S. 119.

am 3. 4. 1969 Gerda Schmidt geb. Schmidt in Bad Godesberg im Alter von 59 Jahren, S. 134.

am 21. 4. 1969 Fanny **Eismann** geb. **Thomä** in Lobenstein (DDR) im Alter von 87 Jahren, S. 161.

am 19. 6. 1969 Luise Freifrau von **Erffa-Wernburg** geb. von **Wegnern** in Oberbreisig im Alter von 86 Jahren, S. 251.

Getraut wurden:

am 7. 8. 1960 Horst **Reinknecht** und Hilde geb. **Heller** in Dresden, S. 78.

am 1. 1. 1961 Lothar **Schweingel** und Sieglinde geb. **Hubrich** in Herzberg, S. 199.

am 3. 11. 1961 Harry **Ludwig**, Dr. med. und Karin geb. **Schweingel** in Berlin, S. 198.

am 6. 10. 1962 Maarten **Kranenburg** und Carla geb. **Kremer** in Wierden-Holland, S. 225.

am 10. 11. 1962 Paul Hubert Nanny Marie **Dols** und Mathilde A. geb. **Bisser** in Bloemendaal-Holland, S. 234.

1964 Klaus **Peters** und Regina geb. **Potschka** in Stade, S. 172.

am 22. 5. 1964 Dietrich **Mansfeld** und Heidi geb. **Franke** in Rötzen, S. 199.

am 1. 8. 1964 Gernot **Schweingel** und Heidi geb. **Weber** in Leipzig, S. 198.

am 7. 11. 1964 Ernst-Adolf **Regel** und Heide Lore geb. **Weissenberger** in Irmselshausen, S. 103.

am 22. 10. 1965 Il. Ehe Hans **Heinig** und Erika geb. **Holz** verw. **Bandorf** in Darmstadt, S. 98.

am 1. 4. 1966 Ludmil **Pastarmadjeff**, Dr. med. und Dagmar geb. **Schweingel** in Magdeburg, S. 198.

am 9. 7. 1966 Helmut **Beer** und Christine geb. **Grabner** in Delsnik/Erzgeb., S. 162.

am 17. 9. 1966 Gerhard Lodewijk **Willem van de Sande** und Catharina geb. **Kranenburg** in Haarlem-Holland, S. 225.

am 8. 10. 1966 Luz **Barchmann** und Monika geb. **Niedrig**, S. 194.

am 22. 10. 1966 Bernd **Lachawitz** und Ulmut geb. **Lottermoser**, S. 177.

am 28. 12. 1966 Martin **Bürger**, Dr. med. und Gisela geb. **Schulze** in Bad Schwartau b. Lübeck, S. 86.

1967 Ernst **Bergmann** und Martha **Berthold** geb. **Müller** in Ottendorf-Okrilla, S. 78.

1967 Jörg **Peters** und Irene geb. **Laucht** in Frankfurt a. M., S. 172.

am 21. 1. 1967 Helmut Gerhard **Ritter** und Ita geb. **Riggemann** in Merzen, S. 239.

am 18. 3. 1967 Peter **Greiner** und Verena geb. **Sartorius** in Heidelberg, S. 109.

am 22. 3. 1967 Hendrik M. **Bisser** und Nancy Elf. geb. **Pot** in Groningen-Holland, S. 234.

In herzlichster Anteilnahme gedenken wir aller Lutherverwandten, denen Freude geschenkt oder Leid auferlegt wurde.

Im nächsten Familienblatt erscheinen die restlichen 22 Trauungen und bis jetzt 67 Geburten.

Alle Geldsendungen vom Westen auf Postscheckkonto Hamburg 148636
„Hans A. v. Heydekampf, Luth. Vereinigung“
oder Postanweisung: Herrn A. v. Heydekampf, 2 Hamburg, 39, Flemingstraße 4